

## **„Historischer Wandel: Zugspitze verzeichnet ersten frostfreien August“**

Die Zugspitze bleibt im August 2024 erstmals frostfrei. Ein Klima-Phänomen, das seit 1900 nicht auftrat.

Ein beispielloses Wetterphänomen hat sich im August 2024 auf der Zugspitze, dem höchsten Berg Deutschlands, ereignet: Zum ersten Mal in der Geschichte der Wetteraufzeichnungen, die im Jahr 1900 begannen, gab es keinen einzigen Frosttag. Dies stellt einen alarmierenden Rekord dar, der die Auswirkungen des Klimawandels eindrücklich veranschaulicht.

In der Region Garmisch-Partenkirchen präsentierte sich der August 2024 komplett frostfrei, eine Situation, die Experten vom Deutschen Wetterdienst (DWD) als beispiellos einstufen. Laut einem Sprecher des DWD betrug die niedrigste Temperatur im August auf der Zugspitze lediglich 1,8 Grad Celsius, und auch in den verbleibenden Tagen des Monats sei nicht mit frostigen Temperaturen zu rechnen.

### **Ein alarmierendes Zeichen des Klimawandels**

Die Daten sind nicht nur statistisch interessant, sie sind auch kulturell und ökologisch bedeutsam. Der Klimawandel macht sich besonders am Zustand des nördlichen Schneeferner-Gletschers bemerkbar, der zunehmend schwindet. Diese Entwicklung ist direkt auf die steigenden globalen Temperaturen zurückzuführen, die durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe verstärkt werden.

Experten wie Gudrun Mühlbacher vom DWD warnen vor den langfristigen Folgen dieser Temperaturveränderungen. Die Auswirkungen sind weitreichend: Es wird erwartet, dass das Klima in der Münchner Region im Verlauf dieses Jahrhunderts Ähnlichkeiten mit den klimatischen Verhältnissen in Südosteuropa oder an der französischen Mittelmeerküste aufweisen könnte. Dies könnte nicht nur das Wetter, sondern auch die Flora und Fauna sowie die Tourismusbranche in Bayern erheblich beeinflussen.

Obwohl der Sommer 2024 von vielen als kühler und nasser wahrgenommen wurde, verdeutlicht die globale Perspektive, dass der vergangene Juni der heißeste Juni seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war. Diese Diskrepanz unterstreicht die Komplexität und die variablen Muster von Wetter und Klima und lässt die Frage aufkommen, wie sich die klimatische Situation in der Alpenregion entwickeln wird.

Mit den aktuellen Wetterdaten und den fortschreitenden Veränderungen in der Umgebung war der August 2024 nicht nur ein Rekordmonat für die Zugspitze, sondern auch ein ernstzunehmendes Zeichen dafür, dass der Klimawandel in vollem Umfang präsent ist. Die Region und ihre einzigartigen ökologischen Systeme stehen vor Herausforderungen, die nicht ignoriert werden können.

Die Temperaturrekorde, gepaart mit dem schwindenden Schneeferner-Gletscher, sind Teil eines größeren Verhaltensmusters, das längst nicht mehr auf die Nischen von Wetterstationen beschränkt ist. Vielmehr ist es ein globales Anliegen, das in den Fokus der Aufmerksamkeit von Wissenschaftlern, Klimaforschern und Entscheidern gerückt werden muss. Die irreversiblen Veränderungen des Klimas betreffen nicht nur die Umwelt, sondern auch das Leben der Menschen in den betroffenen Regionen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**